

Wir haben zu diesen Ausgaben (in derselben Weise wie zu den früheren) nochmals das ganze Neue Testament einer genauen Durchsicht unterworfen, und zwar unter besonderer Berücksichtigung der verschiedenen Lesarten der alten Handschriften. Indes haben wir nur dann fragliche Worte oder Stellen aus dem Text ausgeschieden und in das Variantenverzeichnis im Anhang verwiesen, wenn die vertrauenswürdigsten Kritiker in ihrem Urteil einstimmig waren. [...] Oft haben wir auch im Texte selbst Worte und Sätze, die in den alten und anderen Handschriften fehlen, der Kürze wegen in eckige Klammern gesetzt.

Erklärung der Abkürzungen in den Anmerkungen.

- A. (And.) = Andere.
- A. (And.) üb. = Andere übersetzen.
- A. (And.) l. = Andere lesen.
- And. L. (Les.) = Andere Lesart.
- W. = Wörtlich.
- Eig. = Eigentlich.
- H. (Hebr.) = Hebräisch.
- Gr. = Griechisch.
- O. = Oder.
- S. = Siehe.
- Vergl. = Vergleiche.
- Zugl. = Zugleich.

Text der Elberfelder 1907 gemeinfrei seit 2003-01-01.  
<http://www.freie-bibel.de>  
 i / mmxiii

- |    |   |    |   |
|----|---|----|---|
| 1  | 1 Paulus, Apostel Christi Jesu durch Gottes Willen, und Timotheus, der Bruder, *den heiligen und treuen Brüdern in Christo, die in Kolossä sind: Gnade euch und Friede von Gott, unserem Vater, [und dem Herrn Jesu Christo]!   | 14 | das Reich des Sohnes seiner Liebe, *in welchem wir die Erlösung haben, die Vergebung der Sünden; *welcher das Bild des unsichtbaren Gottes ist, der Erstgeborene aller Schöpfung. *Denn durch ihn <sup>5</sup> sind alle Dinge erschaffen worden, die in den Himmeln und die auf der Erde, die sichtbaren und die unsichtbaren, es seien Throne oder Herrschaften oder Fürstentümer oder Gewalten: alle Dinge sind durch ihn und für ihn geschaffen. *Und er ist vor allen, und alle Dinge bestehen zusammen durch ihn. *Und er ist das Haupt des Leibes, der Versammlung, welcher der Anfang ist, der Erstgeborene aus den Toten, auf daß er in allen Dingen den Vorrang habe; *denn es war das Wohlgefallen der ganzen Fülle <sup>6</sup> , in ihm zu wohnen, *und durch ihn alle Dinge mit sich zu versöhnen, – indem <sup>7</sup> er Frieden gemacht hat durch das Blut seines Kreuzes, – durch ihn, es seien die Dinge auf der Erde oder die Dinge in den Himmeln. *Und euch, die ihr einst entfremdet und Feinde wart nach der Gesinnung in den bösen Werken, hat er <sup>8</sup> aber nun versöhnt *in dem Leibe seines Fleisches durch den Tod, um euch heilig und tadellos und unsträflich vor sich hinzustellen, *wenn ihr anders in dem Glauben gegründet und fest bleibet und nicht abbewegt werdet von der Hoffnung des Evangeliums, welches ihr gehört habt, das gepredigt worden in der ganzen Schöpfung, die unter dem Himmel ist, dessen Diener ich, Paulus, geworden bin. |
| 2  | 2 *Wir danken dem Gott und Vater unseres Herrn Jesu Christi allezeit, indem wir <sup>1</sup> für euch beten, *nachdem wir gehört haben von eurem Glauben in Christo Jesu und der Liebe, die ihr zu allen Heiligen habt, *wegen der Hoffnung, die für euch aufgehen ist in den Himmeln, von welcher ihr zuvor gehört habt in dem Worte der Wahrheit des Evangeliums, *das zu euch gekommen, so wie (es) auch in der ganzen Welt (ist), und ist fruchtbringend und wachsend, wie auch unter <sup>2</sup> euch, von dem Tage an, da ihr es gehört und die Gnade Gottes in Wahrheit erkannt <sup>3</sup> habt; *so wie ihr gelernt habt von Epaphras, unserem geliebten Mitknecht, der ein treuer Diener des Christus für euch ist, *der uns auch eure Liebe im Geiste kundgetan hat. | 15 | 15  |
| 3  | 3 *Deshalb hören auch wir nicht auf, von dem Tage an, da wir es gehört haben, für euch zu beten und zu bitten, auf daß ihr erfüllt sein möget mit der Erkenntnis seines Willens in aller Weisheit und geistlichem Verständnis, *um würdig des Herrn zu wandeln zu allem Wohlgefallen, in jedem guten Werke fruchtbringend, und wachsend durch die Erkenntnis Gottes, *gekräftigt mit aller Kraft nach der Macht seiner Herrlichkeit, zu altem Ausharren und (aller) Langmut mit Freuden; *danksagend dem Vater, der uns fähig <sup>4</sup> gemacht hat zu dem Anteil am Erbe der Heiligen in dem Lichte, *der uns errettet hat aus der Gewalt der Finsternis und versetzt in  | 16 | 16  |
| 4  | 4   | 17 | 17  |
| 5  | 5   | 18 | 18  |
| 6  | 6   | 19 | 19  |
| 7  | 7   | 20 | 20  |
| 8  | 8   | 21 | 21  |
| 9  | 9   | 22 | 22  |
| 10 | 10  | 23 | 23  |
| 11 | 11  | 24 | 24  |
| 12 | 12  | 25 | 25  |
| 13 | 13  | 25 | 25  |

<sup>1</sup>O. . . . Herrn Jesu Christi, indem wir allezeit. <sup>2</sup>O. in. <sup>3</sup>O. da ihr die Gnade Gottes in Wahrheit gehört und erkannt. <sup>4</sup>O. passend. <sup>5</sup>W. in ihm, d. h. in der Kraft seiner Person. <sup>6</sup>Vergl. Kap. 2, 9. <sup>7</sup>O. nachdem. <sup>8</sup>O. sie, d. i. die Fülle (der Gottheit); s. Vers 19.

- der Verwaltung Gottes, die mir in Bezug auf euch gegeben ist, um das Wort Gottes zu vollenden<sup>1</sup>: \*das Geheimnis, welches von den Zeitaltern und von den Geschlechtern her verborgen war, jetzt aber seinen Heiligen offenbart worden ist, \*denen Gott kundtun wollte, welches der Reichtum der Herrlichkeit dieses Geheimnisses sei unter den Nationen, welches ist Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit; \*den wir verkündigen, indem wir jeden Menschen ermahnen und jeden Menschen lehren in aller Weisheit, auf daß wir jeden Menschen vollkommen in Christo darstellen; \*wozu ich mich auch bemühe, indem ich kämpfend ringe nach seiner Wirksamkeit, die in mir wirkt in Kraft.
- 1 **2** Denn ich will, daß ihr wisset, welcher großen Kampf ich habe um euch und die in Laodicäa und so viele mein Angesicht im Fleische nicht gesehen haben, \*auf daß ihre Herzen getröstet sein mögen, vereiniget in Liebe und zu allem Reichtum der vollen Gewisheit des Geheimnisses, zur Erkenntnis des Geheimnisses Gottes, \*in welchem verborgen sind alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis. \*Dies sage ich aber, auf daß niemand euch verführe durch überredende Worte.
- 2 \*Denn wenn ich auch dem Fleische nach abwesend bin, so bin ich doch im Geiste bei euch, mich erfreuend und sehend eure Ordnung und die Festigkeit eures Glaubens an Christum.
- 3 \*Wie ihr nun den Christus Jesus, den Herrn, empfangen habt, so waret in ihm, \*gewurzelt und aufbaut in ihm und befestigt<sup>2</sup> in dem Glauben, so wie ihr gelehrt worden seid, überströmend in demselben mit Dankagung. \*Sehet zu, daß nicht jemand sei, der **euch** als Beute wegführe durch
- die Philosophie und (durch) eitlen Betrug, nach der Überlieferung der Menschen, nach den Elementen der Welt, und nicht nach Christo. \*Denn in ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig; \*und ihr seid vollendet<sup>3</sup> in ihm, welcher das Haupt jedes Fürstentums und (jeder) Gewalt ist; \*in welchem ihr auch beschnitten worden seid mit einer nicht mit Händen geschehenen Beschneidung, in dem Ausziehen des Leibes des Fleisches, in der Beschneidung des Christus, \*mit ihm begraben in der Taufe, in welcher<sup>4</sup> ihr auch mitaufgeweckt worden seid durch den Glauben an die wirksame Kraft Gottes, der ihn aus den Toten aufweckt hat. \*Und euch, als ihr tot waret in den Vergehungen und in der Vorhaut eures Fleisches, hat er mitlebendig gemacht mit ihm, indem er uns alle Vergehungen vergeben hat; \*als er ausgetilgt die uns entgegen(stehende) Handschrift<sup>5</sup> in Satzungen, die wider uns war, hat er sie auch aus der Mitte weggenommen, indem er sie an das Kreuz nagelte; \*als er die Fürstentümer und die Gewalten ausgezogen<sup>6</sup> hatte, stellte er (sie) öffentlich zur Schau, indem er durch dasselbe<sup>7</sup> über sie einen Triumph hielt.
- 4 \*So richte euch nun niemand über Speise oder Trank, oder in Ansehung eines Festes oder Neumondes oder von Sabbathen, \*die ein Schatten der zukünftigen Dinge sind, der Körper aber ist Christi. \*Laßt niemanden euch um den Kampfpfeis bringen, der seinen eigenen Willen tut<sup>8</sup> in Niedriggeseintheit und Anbetung der Engel<sup>9</sup>, indem er auf Dinge eingeht, die er nicht gesehen hat<sup>10</sup>, eitler Weise aufgeblasen von dem Sinne seines Fleisches, \*und nicht festhaltend das Haupt, aus welchem der ganze Leib,

<sup>1</sup>Eig. voll zu machen, auf sein Vollmaß zu bringen. <sup>2</sup>W. aufbaut werdend . . . befestigt werdend. <sup>3</sup>O. erfüllt, zur Fülle gebracht (vergl. Vers 9). <sup>4</sup>O. welchem. <sup>5</sup>O. den . . . Schuldbrief. <sup>6</sup>d. h. völlig entwaffnet. <sup>7</sup>O. an denselben, od. in sich. <sup>8</sup>And. tb.: der (dies tun) will. <sup>9</sup>O. Engel-Verehrung. <sup>10</sup>Da „nicht“ in vielen Handschr. fehlt, so übers. and.: das was er geschaut hat (d. h. das Gebiet von Gesicht) betretend.

durch die Gelenke und Bande Darreichung empfangend und zusammengefigt, das Wachstum Gottes wächst.

20 \*Wenn ihr mit Christo den Elementen der Welt<sup>1</sup> gestorben seid, was unterwerfet ihr euch Satzungen<sup>2</sup>, als lebet ihr (noch) in der Welt?

21 \*Berühre nicht, koste nicht, betasste nicht! \*(Dinge, welche alle zur Zerstörung bestimmt sind durch den Gebrauch,) nach den Geboten und Lehren der Menschen, \*(welche zwar einen Schein von Weisheit haben, in eigenwilligem Gottesdienst<sup>3</sup> und in Niedriggesinntheit und im Nichtverschonen des Leibes, (und) nicht in einer gewissen Ehre<sup>4</sup>,) zur Befriedigung<sup>5</sup> des Fleisches.

1 **3** Wenn ihr nun mit dem Christus auferweckt worden seid, so suchet was droben ist, wo der Christus ist, sitzend zur Rechten Gottes. \*Sinnset auf das was droben ist, nicht auf das was auf der Erde ist; \*denn ihr seid gestorben, und euer Leben ist verborgen mit dem Christus in Gott. \*Wenn der Christus, unser Leben, geoffenbart wird, dann werdet auch **ih**r mit ihm geoffenbart werden in Herrlichkeit.

5 \*Tötet<sup>6</sup> nun eure Glieder, die auf der Erde sind: Hurei, Unreinigkeit, Leidenschaft, böse Lust und Habsucht<sup>7</sup>, welche Götzendienst ist, \*um welcher Dinge willen der Zorn Gottes kommt über die Söhne des Ungehorsams; \*unter welchen<sup>8</sup> auch ihr einst gewandelt habt, als ihr in diesen Dingen lebet. \*Jetzt aber leget auch ihr das alles ab<sup>9</sup>: Zorn, Wut, Bosheit, Lästerung, schändliches Reden aus eurem Munde. \*Beltiget einander nicht, da ihr den alten Menschen mit seinen Handlungen ausgezogen \*und den neuen angezogen habt, der erneuert

wird zur Erkenntnis nach dem Bilde dessen, der ihn erschaffen hat; \*wo nicht ist Grieche und Jude, Beschneidung und Vorhaut, Barbar<sup>10</sup>, Scythe, Sklave, Freier, sondern Christus alles und in allen.

\*Ziehet nun an<sup>11</sup>, als Anserwählte Gottes, (als) Heilige und Geliebte: herzliches Erbarmen, Güte, Niedriggesinntheit, Milde, Langmut, \*einander ertragend und euch gegenseitig vergebend, wenn einer Klage hat wider den anderen; wie auch der Christus euch vergeben hat, also auch ihr. \*Zu diesem allem<sup>12</sup> aber (ziehet) die Liebe (an), welche das Band der Vollkommenheit ist. \*Und der Friede des Christus regiere<sup>13</sup> in euren Herzen, zu welchem ihr auch berufen worden seid in **einem** Leibe; und seid dankbar. \*Laßt das Wort des Christus reichlich in euch wohnen, in aller Weisheit euch<sup>14</sup> gegenseitig lehrend und ermahnend, mit Psalmen, Lobliedern (und) geistlichen Liedern, Gott singend in euren Herzen in Gnade<sup>15</sup>. \*Und alles was immer ihr tut, im Wort oder im Werk, alles (tut) im Namen des Herrn Jesu, danksagend Gott, dem Vater, durch ihn.

\*Ihr Weiber, seid euren<sup>16</sup> Männern unterwürfig, wie es sich geziemt in (dem) Herrn. \*Ihr Männer, liebet eure<sup>17</sup> Weiber und seid nicht bitter gegen sie. \*Ihr Kinder, gehorchet euren<sup>16</sup> Eltern in allem, denn dies ist wohlgefällig im Herrn. \*Ihr Väter, ärgert eure Kinder nicht, auf daß sie nicht nutzlos werden. \*Ihr Knechte<sup>18</sup>, gehorchet in allem euren<sup>17</sup> Herren nach dem Fleische, nicht in Augendienerei, als Menschengefällige, sondern in Einfalt des Herzens, den Herrn fürchtend. \*Was irgend ihr tut, arbeitet von Herzen, als

<sup>1</sup>Eig. von den Elementen der Welt weg. <sup>2</sup>O. was laßt ihr euch Satzungen auflegen. <sup>3</sup>O. eigenwilliger Verehrung. <sup>4</sup>d. h. in dem, was dem Leibe zukommt. <sup>5</sup>And. üb. (ohne Klammer): (und) nicht in irgendwelcher Ehre zur Befriedigung. <sup>6</sup>Eig. Habet getötet, d. h. seid in diesem Zustande. <sup>7</sup>O. Gier. <sup>8</sup>O. worin. <sup>9</sup>Eig. habet . . . abgelegt. <sup>10</sup>S. die Anm. zu ApstgSch. 28, 2. <sup>11</sup>Eig. Habet nun angezogen. <sup>12</sup>O. Über dies alles. <sup>13</sup>O. entscheide. <sup>14</sup>O. wohnen in aller Weisheit, euch. <sup>15</sup>d. h. im Geiste der Gnade. <sup>16</sup>W. den. <sup>17</sup>W. die. <sup>18</sup>O. Sklaven.

- dem Herrn und nicht den Menschen,  
 24 \*da ihr wisset, daß ihr vom Herrn  
 die Vergeltung des Erbes empfangen  
 werdet; ihr dienet dem Herrn Chri-  
 25 sto. \*Denn wer unrecht tut, wird das  
 Unrecht empfangen, das er getan hat;  
 und da ist kein Ansehen der Person.  
 1 **4** Ihr Herren, gewähret euren<sup>1</sup>  
 Knechten<sup>2</sup> was recht und billig  
 ist, da ihr wisset, daß auch **ihr** einen  
 Herrn in den Himmeln habt.  
 2 \*Beharret im Gebet und wachet in  
 3 demselben mit Danksagung; \*und be-  
 tet zugleich auch für uns, auf daß Gott  
 uns eine Tür des Wortes auftue, um  
 das Geheimnis des Christus zu reden,  
 um deswillen ich auch gebunden bin,  
 4 \*auf daß ich es offenbare, wie ich re-  
 den soll.  
 5 \*Wandelt in Weisheit gegen die,  
 welche draußen sind, die gelegene Zeit  
 6 auskaufend. \*Euer Wort sei allezeit in  
 Gnade, mit Salz gewürzt, um zu wis-  
 sen, wie ihr jedem einzelnen antworten  
 sollt.  
 7 \*Alles was mich angeht, wird euch  
 Tychikus kundtun, der geliebte Bru-  
 8 der und treue Diener und Mitknecht<sup>3</sup>  
 in (dem) Herrn, \*den ich eben dies-  
 halb zu euch gesandt habe, auf daß er  
 eure Umstände erfahre und eure Her-  
 9 zen tröste, \*mit Onesimus, dem treu-  
 en und geliebten Bruder, der von euch

- ist; sie werden euch alles kundtun,  
 was hier (vorgeht). \*Es grüßt euch 10  
 Aristarchus, mein Mitgefangener, und  
 Markus, der Neffe<sup>4</sup> des Barnabas, be-  
 treffs dessen ihr Befehle erhalten habt,  
 (wenn er zu euch kommt, so nehmet  
 ihn auf.) \*und Jesus, genannt Jus- 11  
 tus, die aus der Beschneidung sind.  
 Diese allein sind Mitarbeiter am Rei-  
 che Gottes, die mir ein Trost gewe- 12  
 sen sind. \*Es grüßt euch Epaphras, der  
 von euch ist, ein Knecht<sup>5</sup> Christi Jesu,  
 der allezeit für euch ringt in den Ge-  
 beten, auf daß ihr stehet vollkommen  
 und völlig überzeugt in allem Willen  
 Gottes. \*Denn ich gebe ihm Zeugnis, 13  
 daß er viel arbeitet für euch und die  
 in Laodicäa und die in Hierapolis. \*Es 14  
 grüßt euch Lukas, der geliebte Arzt,  
 und Demas. \*Grüßet die Brüder in 15  
 Laodicäa, und Nymphas, und die Ver-  
 sammlung, die in seinem Hause ist.  
 \*Und wenn der Brief bei euch gelesen 16  
 ist, so machet, daß er auch in der Ver-  
 sammlung der Laodicäer gelesen wer-  
 de, und daß auch **ihr** den aus Laodicäa  
 17 leset; \*und saget Archippus: Siehe auf  
 den Dienst, den du im Herrn empfan-  
 18 hast, daß du ihm erfülltest. \*Der  
 Gruß mit meiner, des Paulus, Hand.  
 Gedenket meiner Bande. Die Gnade  
 sei mit euch!

<sup>1</sup>W. den. <sup>2</sup>O. Sklaven. <sup>3</sup>O. Mitsklave.

<sup>4</sup>O. Vetter. <sup>5</sup>O. Sklave.